Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 📳 Gtadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Naffanischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candireis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rb., Rathausstrage 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Deriag: Guido Seibler porm, hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Redafteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Rh.

Ungeigenpreis: für die 8 gefpatiene Mleinzeile ober beren Raum 75 & Remomeyerle 250 A.

Siliale in Bochbeim: Jean Cauer.

egting.

idrie timme

warten n auf.

rbenest erípro-rampf-Rerven

aft bes it dent it und berfteb-

stoften

dite er Renate, ch muß en Tag icht, er i starr, ari ben Linlaß Beherr-

ias Geal wer-

Renate! haben

wie er te, ent-

geben-icht auf ich nicht enn Du ieh ihn

unfdyul\*

menden

maine.

mmung, Gitter nte, zu Beilchen

e grün-ien Sie

gefragt, Ihren

Manne er eine

Diefes die man

en "

u. Wanb-

Cimelo

tbod

ich a. 9th-rafie 2

ienft!

verbienen n eignen arch i. Weltf.

Constitution of the second

**Mabrik** 

a115. uswarts. 30,

8" 53 10-, en.

. 11 1 10 " 44 11 L 45 " 46 " 52 "

lung. jon 1852 Samstag, ben 16 Juli 1921.

Polideditento Sverkfurt (Blain) Br. 10114

Gabraai g

Nº 83

# Amilicher Teil.

Bezugspreis; monotich 250 & einschließlich

Bringerlahn. Wegen Poltbejug naheres

bei jebem Doltomt.

Befanntmachung.

Durch Berordnung der Neichsreglerung vom 20. Juni 16:21 ist die Frist für die Anmeldung von Geschständen aller Art, insbesondere Tiere, Maschinen, Maschinentelle, industrielle und landwirtschaftliche Berate, Bubehörreile biefer Gerate, rubendes Gifenbahnmaterial, Alubschiffichtenmeterial, Transportmaterial, Nohstoffe, Möbel und sonstige Einrichtungsgegenttunde, Teppiche (Gobrlins), Kunitgegenlände, Gilberzeug, Gemälde, Schmud, Bücher, Dotumente, Korrespondenzen, Wertpapapiere isim, die
in den von den Truppen der Jentralmächte besehrt
neweienen Gedieten Frontreichs, Bestiens, Polens,
Rumäniens, Serdiens und Jialiens während der Betenung den Berecksingen durch behördlichen Awann lenung ben Berechtigten burch behörblichen Zwang einzugen ober rechtswidrig jortgenommen ober gefunden worden und die nach Deutschland verbracht worden lind, und die auf Grund ber Borordnung bain 6. Epril 1921 bis zum 1. Juni 1921 bei ber Religerungefommilfion, Berlin 29 9, Botsbumer Str. 10-11 unter Benugung ber von letterer berausgegebenen Borbruffe anzumelben maren, bis

Genagegebenen Borbruse anzumeiden waren, die Lam 15. Lingust 1921 verlängert.

Milen Bersonen, welche innerhold dieser Frist ihis zum 15. August 1921) der ihnen obliegenden Anmeldepilicht nachkommen, wird Straffreiheit werden Bersäumung der bisder gesetzen, am 1. Juni 1921 abgelausenen Frist gewährt. Soweit Straffreiheit gewährt wird, werden die verdängten Strafen nicht vollitrectt, die anhängigen Bersahren tinachtellt und neue nicht einneseitet.

eingestellt und neue nicht eingeleitet. Die Bordunde liefert die Reichstüdlieferungs-tommission (Relbestelle) Berlin 28 9, Potsdamer Straße 10-11 manlgeltich auf Anfordung Auch find solche durch Bermittlung der Stadt, Gemeindeund Arciebehörben gu begieben.

Berlin, ben 25. 3umi 1921.

Reichsrüftlieferungetommiffion. Der Brofibent. Dr. Guggenheimer.

Betrifft: Sodifffabe ber Ermerbslofenfürforge. Aus verschiedenen Berichten babe ich erseben, daß die in meinem Kunderlaß vom 19. Oftober 1920 – III. B. Rr. 2373 –, beireisend Unpassung der Etwerbstosenstürsprag an die besonderen Bedürznisses Winters, angegedenen Erwerbstosen unterstützigungssätze beisweiten den Arbeitistohn in einzelnen Rützigungssätze beisweiten den Arbeitistohn in einzelnen

Bühungsjäge disweilen den Arbeitslohn in einzelnen demeinden beinahe erreichen, in einigen Fällen zusammen mit den Familienzuschlagen logar überschreiten. Unter diesen Umftänden besteht für die Arbeitnehmer sein Anreiz mehr, die Erwerdslosseschlafteit durch Aufnahme von Beschäftigung zu beenden. Dies gibt mir nach Benehmen mit dem Herrn Reichsarbeitsminister Berantslung, barauf dinzuscheiten, daß die genannten Sage Höchstäge, und daß die Gemeinden nicht verpflichtet sind, diese Säge für ihren Bezirf in Gelung treten zu lassen. Es int ieder Gemeinde vielmehr undernommen, in den fällen gedachter Art ober wo sanst die Berbaltmisse desonders günftig liegen und die Zahlung der Höchste Defondere gunftig liegen und die Jahlung ber Socht-fabe offenbar nicht am Blage ift, neue Cage einguühren, melde unter ben bezeichneten Bochfciagen

Abbrude für bie unchgeordneten Beborben liegen bei.

Berlin 28. 66, ben 25. Juni 1921. Der Minifter für Bollsmobliahrt. 3. M.: geg. Bracht.

Un die herren Regierungsprafibenien und ben herrn Oberprafibenten in Berlin.

Wird veröffentlicht. Wiesbaden, den 6. Juli 1921. Der Borsthende des Kreisausschuffes. J. B. efer.

Ich mache ergebenst dorauf ausmerksam, daß Berfügungen auf Grund des Artikels 4 des ReichsArfeites vom 11. Mar 1920 — R. G. Bl. G. 950 —
nicht von der Polizeiverwaltung, sondern von der Gemeindebehörde als der nach der Mohnungsmangelverordnung sür des Gebiet der Mohnungsfürsorge zuständigen Ortsobrigseit zuerlassen sind.
Uederdruckserzunglare für die Landräte und die
treisireien Städte find belgesignt

Borstehende Ordnung wird von und nach Sigungbeschluß vom 30. Juni 1921 genedmige. Wiesbaden, den 8. Juli 1921.

Der Areisausichuh bes Canblreifes Biesbaden. Genehmigung. 3.-Ar. II. B. 01/2. von 1921.

Wird veröffentlicht. Schlerftein, ben 13. 3uft 1921. Der Bürgermeifter. 3. B.: gez. Lang.

# Nichtamilicher Tell.

# Preuhischer Candiag.

Berlin, 13. Juff. Die beute im Breufilichen Landing erwartete große politifche Mussprache, gu ber lich auf ben Tribunen eine große Angahi Genjationssüsterner einzesunden hatte, fand wider Er-warten nicht statt. Die Aussprache zum Kommunal-abgadengesetz behnte sich ins Endlose aus, trogbem man sich m Ausschaft einstimmig auf eine Entlichen Thung assinist datte und mande aus den Entliche fung geeinigt batte und mobei anertannt murbe, bah Die Regetung nur vorübergebend jei und bie Regie-

Abg, Dr. Wiemer (D. Bp.): Wir haben nicht die Absicht, einen Borstoß gegen das Kabinett Stegerwald zu unternehmen. Wir werden, ebwohl wer in diesem Kabinett nicht vertreten find, es unter-frügen, solange seine Bollitt sich in den Richtlinien bewegt, die der Ministerpräsident vorgetragen bat bewegt, die der Ministerpräsident vorgetragen dat. Wir sordern dringend, daß fünstin der Hausdollsplan rechtzeitig vorgelegt wird. Bei der Seuergeseiggebung muß das Interesse Freuhens dringend gewahrt dieben. Jum Protesse gegen die Santsionen ist die genade der rechte Dri. Wir protesser auch gegen die Admenden Zwischenungen der Linken gegen die Aussichrungen des Borredners, die nur dazu sühren famten, die deutschiefeindliche Haltung der Feinde zu sürzen. Ob der Appell des Borrechners an einen geschlossenen nationalen Willen Erfolg haben werde, wisse er nicht, er aber appelliere an das Haus, den Antrag aus Ausbedung der Ganttionen zu unterstühen, um der Würde der in inder ausbaltenden rheinischen Bewölterung gerecht zu werden. Wir kind gerne bereit, mit der spialdemotratischen Partel zussammenungsbeiten, diese hat dies aber stets abgesecht. Das politische Gegentähe amischen uns des

Röln. Bie die "Roin. Boltsutg." von gut unterrichteter Seite erfahrt, bat die Zollverwallung der Rheinlandfommillion gu Cobleng der deutschen Steuerbeborde im befehten Gebiete mitgereilt, bafs fie über die bisber von ihr beanfpruchten Zollerträge binaus in Jufunft auch diejenigen inneren Abgaben Waren beldslagnahmen benen sie bisher Abstand genommen habe. Dies trifft beispiesemeise zu auf ausländischen Tabat, der allerdings schon det der Mischung mit anderem Tabat und bei der Berarbeitung noch mit weiteren inneren Abgaben besegt wird, serner auch auf Weln, für den der insändische Käufer die Keinsteuer entrichten muß. In seder Mahnahme der Rheinland-kommission läge, wenn sie Tatsache wird, eine neue Berfcharfung ber Canftionen.

### Briands.

nicht, er aber appelliere an dos Hais, den Antrag auf Anfbebung der Sanktionen zu unterstützten, um der Würde der is topfer ausdaltenden rheinischen Bevölferung gerecht zu werden. Verk find gerne bereit, mit der sozialdemokratischen Partel Juliammenunarbeiten, diese hat dies aber fiels abgestehnt. Das politische Gegeniöge awischen uns der wir können die hat dus der Welt geschaft werden, aber wir können die jadaldemokratische Partel nicht als die ausschließliche Beriretung der deutschen Arte die der Arte nicht als die ausschließliche Beriretung der deutschen Arte der Edizigung der deutschen Archiveließliche Beriretung der Kinderen Archivelse in die Westerpflege und der Leipziger Richter, die oder Schulden zahlte? Sind dazu Eranzgelder ohne Ausschlichen ist, ist es mindeltens sertungt worden? Solangn über das Gigentum dieses Prinzen noch nicht unverlich nur eine Komödie gewelen. Bestrafung könne doch nicht lediglich der Anflage eins Berrafung könne doch nicht lediglich der Anflage eins Wertschlen werklich nur eine Komödie gewelen. Bestrafung könne doch nur ersosgen, wenn die Anstickeln ist, ist es mindeltens sehr unversichtig. tetsirrien Giddte find beigefügt.

Der Erfaß ist in ben Negermassants und gestein die des gesteinen der Schale find beigefügt.

Berlin W. 66, den Z. Am die Welfsmohlfabet.

Bie Berlin W. 66, den Z. Am die Welfsmohlfabet.

Bie Berlin W. 66, den Z. Am die Welfsmohlfabet.

Bie Berlin W. 66, den Z. Am die Welfsmohlfabet.

Bie Berlin W. 66, den Z. Am die Welfsmohlfabet.

Bie Berlin W. 66, den Z. Am die Welfsmohlfabet.

Berlin W

#### Eine Unterredung mit Reichswirtschaftsminifter Schmidt.

Berlin, 14. Juli. In einer Unterredung mit einem Mitarbeiter des Berliner Tageblatts er-flarte Reichswirtschaftsminister Schmidt, das die Deutschland aus dem Entente-Ultimatum erwachsen-den Berpsichtungen schwieden 3% die duthes in Oberschlesten, General Höhrer, ist nach leinem Koburger Bobnsig guruckgelehrt. Er wurde am Bahnhof von den Stadtbeharden empfangen. 4 Milliarden Darf betrügen. Deshalb fel bringend nomenbig, bag feber Stand aus folden Obationen bar. Siffeen die Ruhanmendung für fich und die Folge-rungen giebe. hinfichtlich der Steuerpläne der Reichsreglerung sagte ber Minister: Wie sich auch bas Steuerprogramm gektalten möge; an einer abermaligen steuerlichen Erfassung des Befiges werben wir nicht vorübergeben tonnen; insbefondere werden Diejenigen Cachwerte herangesogen werden muffen, die in ihrer Wertgrundlage burch die allgemeine Gelbentwertung wemiger berührt worden find. Bei den indiretten Steuern muß man fich bapor huten, bag fich bie Mbgoben in ihrer Wirtung zu sehr überschneiben; es durfe 3. B. nicht zu einer allgemeinen Erhöhung ber Umsah-fleuer von 136 auf 5 Prozent kommen, ba viele lebensnotwendigen Waren auf ihrem Wege bis jum legten Berbroucher einen brei- ober vierfachen Umfog burdmaden muffen und die fonach eintretende 15. ober 20fache Besteuerung nicht vertragen.

dg. Paris, 14. Juli. Der "Betit Barifien" teilt mit: Die Berhandlungen zwifden ben frangofifchen und ben deutschen Sachverftundigen, die am 1. Juli aufgenommen worden felen, hatten ju einem wich-figen Abtommen gefilhet. Diefes Abtommen fei erft endgiltig, wenn der Bericht, der in ben nachsten 48 Stunden ausgearbeitet merben folle, von beiben Regierungen angenommen worden fet. Es handelt lich bem Blatte nach um den Medjanismus ber Reparationen auf ber einen Geite und auf ber anberen Beite um ben handelsaustaufch zwischen reich und Deutschland. Einerseits handle es fich um eine Organisation, durch die die französischen Räufer des Wiederaufbaugebietes in diretten Rontaft mit ben beutichen Berfäufern gebracht murben; anbererfeits aber habe fich Frantreich nicht damit begnügen tonnen, die beutiden Waren angunehmen, obne bag Frantreich an Deutschland Baren verfaufe, Deutschland babe fich bei ber augenbildlichen Lage in ben Abeinfanden über bas Loch im Weften beschwert. Man fei beshalb übereingefommen, biefes unfichere Snitem burch ein feftes und rotionelles Snitem gu erfeben. Die Kontrolle über die Ein- und Musfuhr bie augenblidlich in ben Danben ber interalliferten Rommiffion liege, foll gemeinfam mit ber beutichen Regierung ausgelibt werben. Ein Suftem ber Rontingentierung fei zugunften ber frangofifden Burusmaren aufgesteilt worben. Der "Betit Barifien" fant jum Schluß, Deutschland und Franfreich feien also grundfäglich einig, um ein gewisses Reparationsfoftem und ein Softem des Warenaustaufche gu brganifteren. Biele Brobleme blieben noch gu lofen, aber es fei trogdem nicht wenig badurch erzielt worben, bag die Grundlinien diefes Boues fest icon aus ber Erbe bernusragten.

#### Der 9. Kriegsbeichuldigfen-Prozef

Celpzig, 14. Juli. Am zweiten Lag bes.
9. Kriegsbeich uldigten prozejfes mut-ben felt burchweg beutlete Zeugen vernommen. Mus ihren Aussagen geht beroor, bah in der beut-then Marine allgemein die Annahme verbreitet bag bie Engiander bie Lagarettichiffe für ransportsmede migbrauchten. Mehrere Zeugen, bie lich in feinbliden fiefen in Arlegogefungenfcatt befanden, haben gelchen, mie Truppen reip. Muni-tion auf fo.chen Schiffen verlaben wurden. Rupttan Battig nom beutiden U-Boot 86 bat in ber Innabme, bag auch lie "Llonbovern Caftle" Munition an Bord batte, die Berfenfung vorgenommen. Spater fteilte fich allerbings beraus, dag bies nicht ber fall war und fich mohl bewufft, bat er mit biefer Berfentung ber beutichen Regierung Schwierigteiten bereiter babe, wenn bie Sache befannt murbe, fuchte er burch bie Beichiehung ber Net-tungsboote bie Zeugen bes Borfulls zu vernichten. Geinen Leuten nahm er bas Berfprechen ab, über ben Boriall zu ichweigen.

fd. Leipzig, 14. Juli. Nach der Berneh-mung dreier englischer Zeugen und nach einer furzen Paufe wird Admiral v. Trotha vernommen. Er erfluri auf eine Frage, bag für bas 11-Boot bie Rampfhandlung erst dann aufhart, wenn es wieber im hafen ift. Korvettentapitan Galwächter erflart, daß jebe Geborfamsverweigerung eo, mit ber Biftole gu beantworten. Ein bann noch vernommener enolischer Zeuge befundet, bag auf bem Holpitalichiff Feine Mimition und feine Teuppen fich befanden. Die Berhandlung wird auf Freitog vertagt.

#### Ein neutraler Jurift fiber die Leipziger Urteile.

Umfterbam. Dr. van Sloeden, Brafident des Ariegerates im Hang, ber ben Vrozeffen gegen General Stenger und Major Crufius in Leipzig beiwohnte, erklärte in einem Interview; "Ich bin gwar in allen Einzelheiten nicht mit bem Urteil ein-Aber noch meiner ehrlichen Uebergeugung als Reutraler und Burift tam ich erfläten, baß die fast allgemeine Wiftbilligung ganglich unangebracht ift."

### Ober diefi n

Berlin, 14. Juli. Blättermelbungen aus Beutben zusolge nehmen die polnischen Terroratte im oberschlesischen Industribezier, besonders in den Bandgemeinden, immer größeren Umfang an In Bismardhutte murden ebemalige Mitglieder des deutschen Seibstichuijes mighandelt und verschleppt. Die beutschen Flichflinge aus Antomenhatte, fart und Miechomity Brobet tonnen nicht in ihre Beimat gurudtehren. Muf vielen Induftriegebanben weht noch immer bie polnische Flagge. Die Bolen, Die ben Bormarich ber Englander von ben Stadten auf bas flache Band fürchten, verfuchen einen Generalftreit gu infgente-ren mit ber Forberung "Abgug ber Englanber!".

Einer Blattermelbung aus Beuthen gufolge follen bie Englanber in ben Rreifen Rattowig und Beuthen bereits mit einer energischen Sauberungsaftion bes flachen Landes von ben Bolen begonnen boben. Auf den Stroßen und in den Wäldern bereiche ein reger englischer Batrouillendienft von Radiabrern und mit Maichinengewehren bestüdten Bangerautos. Bet Stattomin eien vier Mann einer polnifden Bande von ben Englandern ftundrechtlich erichoffen worben. Das Sauptquartier Rerfantes in Schoppinig foll unter

Befegentwurf über bie Berangiehung ber Frauen jum Schöffen- und Beichworenenamt mit 31 gegen 31 Stimmen abgefehnt.

Eine große Menichenmenge brachte ibm fturmifche

Freiburg. Wie uns von bestinsarmierter Geite mitgeteilt wird, ift die Melbung des "Karlsmiber Residenzblates", der Reichstanger habe fich verlobt,

flaristube. Großherzog Friedrich von Baden ber gurgeit bei ber hochbeiagten Großherzogin Luife auf ber Intel Mainau ju Befud meilt, tounte fürzlich feinen 65. Geburtstag begeben. Die mei ften bürgerlichen Blatter gebachten biefes Gebent-

bby Banama, 12. Iuli. (havas.) Der Krouger Jutes Michelet" ift mit General Mangin un Borb in Colon angefommen. Der General begibt fich jur Cinwelbung bes "Frangbifichen Plages"

bbs Condon, 13. Juli. "Daith Expreh" be-hauptet, amtlich informiert zu sein, daß alle inter-efferten Midche, numlich Frankreich, Großbritans nien, Italen, Japan und China, die Einlabung des Brülldenten Karding zur Konfe-genz über den Stillen Dzean in aller Gorm angenommen haben.

### Ans Stadt, Areis u. Umgebung. Hochheimer Lofal-Rachrichten.

Sochheim. Sonntag, Den 17. Juli 1921, nachmittags 8 Uhr beginnend, fpieft bie 1. und 2. Fauft-ball-Mannichaft des Rath. Jungmannervereins hochbeim gegen bie gleichen Mannichaften ber Turngemeinde Sjochheim. Die beiben Spiele merden fich icharf und fpannend geftalten.

" Der Brovingialausschuß bes Brovingiallandiags für bie Broving Seifen-Raffau mablte gum Reich sratsmitglied ben frute ren Rultusminifter und nachmaligen Oberprafibenten ber Proving Delfen-Raffau, Staatsminifter a. D. Dr. v. Trott gu Golg, und gu feinem Stell-vertreter ben Generalbirettor ber Sochier garbmerte, Gebeimer Regierungerat Dr. Saufer.

Bahnchen hat fich in einem Wagen vierter Bitte ein Reifender eingefunden, ber die Freigepad Ber-gunftigung eimas ftart miftbraucht hat. Als ihn ein Zugkontrolleur baber in nicht miftzwerfichenber Beije auf ben allgu großen Umfang bes Gepads aufmertfam macht, ermibert ber Reifeontel troden: "Das macht gur nichts, ich werde ja um Babnbof abgehotel" Das war ja intjächlich ber fall. Als aber jein Gepäd am Babnbof nachgewogen wurde und er bie entiprechenbe Bebühr erlegen mußte, ging ibm doch ein Bicht barüber duf, was mit ber

Frage bes Kontrolleurs gemeint war.
Das Finanzamt ichreibt uns: Im Interesse der Arbeitnehmer liegt es, daß die gellebten Steuermarken für die Zeit vom 25. Juni 1920 bis 31. Mary 1921, foweit node nicht geschehen, ichleunigft an die Greuerhebeftelle bes Bobnorts ubge-liefert worden. Gur großere Betriebe empfiehlt fich die Ablieferung burch die Arbeitgeber. Steuer-marten, welche nicht zur Ablieferung tommen, tonnen nutürlich bei ber endgultigen Abrechnung fiber bie fur bas Steuerjahr 1920 gu entrichtenbe Gintommenftener nicht berüdfichtigt werben.

rp, In neuerer Beit werden von Kraftmagen-befigern vielfach Scheimzerfer benutt, bie ein übermößig belles Licht ausstrohlen und burch bie bienbenbe Wirtung bie ous ber entgegengefehten Rich tung fonmenden Bubrmerte und Sugganger fart gefahrben. Es mich barauf hingewiefen, das mach § 4 216f. 1. Biffer 5 der Bundesratsvererbnung über ben Werfebr mit Rraftfahrzeugen vom 3. Febr 1910 (R. G. Bl. G. 380 ff.) übermäßig wirfenbe Scheinwerfer nicht verweindet merben burfen. Rach eingezogenen bechnifchen Cachverftanbigengutachten genügen für elettrisches Licht Gofersige Lampen und ür Rarbibbeleuchtung 25. Liter-Brenner, es muß derbei aber bie Birne feibst mattlert Scheibe ftart geriffelt sein. Stärkere Lichtquellen bürfen teine Bermendung finden, ba fanlt auf Grund bes § 26 ber Bundesratsverordnung vom 3. Februar 1910 vorgegangen wird. Nach diefer Beilimmung tann die Bottyrbebbrbe sebergeit auf Kolten bes Eigentumers bes Rraftwagens eine Unterfuchung barüber veranfallen, ob das Rraftfobrzeig ben nach Mabnabe biefer Berordnung zu ftelleiden Anfarberungen enifpricht. 3it bas nicht ber fall, fo tann feine Musichliehung vom Befahren ber öffentlichen Wege und Rabe von ber bobe ren Berwaltungsbehörbe verfügt werden. Die Bolizelbehörden find erneut angeniefen, über die in Bebrauch befindlichen Lichtquellen an Zustomobilen djürffte Kontrolle auszuüben und jede liebertretung obiger Bestimmungen gur Angeige ju briegen, ba-mit geniaß § 26 a. a. D. eingeschritten merben fann. \* Im mer noch feine Auslicht auf

"Im mer noch keine Ausstütz auf Regen. Bergeblich haften Landwirte und Gartenbestiger Umschau am gunzen Hofizont, um ein Bölftigen zu erspähen, das Ausstützen auf den so beiß ersehnten und so dringend notwendigen Regen eröffnen könnte. Aber nichts von alledem, — im Gegenteil: die Hoffnung duf einen Witterungsum-ichlag schwindet mehr und mehr und die Pflanzen-west verstümmert und verdoort weiter. Die Wiesen feben fefbft im ftrengften Winterfroft nicht fo tot und troftlos aus wie jest im Sochfommer, Fluffe, Bache und ftebende Gemaffer, in felbit bas Grundwaffer unferer Brunnen ichwindet mehr und mehr babin und es broht neben ber Futternot auch die Waffernot. Das Barometer, welches Dienstag ploplich ftart fiel, und bamit die Hoffnung auf ein balbiges Enbe ber Trodenheit wedte, fteht feitbem wieder fill und zeigt ober Reigung jum Steigen als gim Fallen. Wie foll bas einen?

Die Lugeslänge fangt von ber Mitte

des Monats Juli an langiam wieder abmarts au geben. Während in ber Zeit vom 1. bis 15 Juli bie konuhme nur etwa 15 bis 20 Minuten beträgt, ichreitet fie in ber zweiten Julibnifte um fast eine habe Stunde fort, fodaß zu Ende Juli ber Tag nur noch 15 Stunden und 25 Minuten bauert. Trobbem ift es noch immer gegen 3 Uhr morgens be reits dammerbell, wogu in erfter Linie die Rudftrabling bes Lichtes ber untergegangenen Sonne auf ben Horizont beitragt. Ribibarer macht fich bagegen die Abnahme bereits in ben Abendfrinden, gang besonders an truben Tagen bei bebedtem

Sjorigolit. Die Speidelbeerernte leibet unter ber arogen Durre außerordentlich fcmer. Der große englischer Kontrolle ausgelöst werden. Korfauth
leibst besinde sim ucht mehr auf oberschlessischem
Boden; sein Stad siede mach Soonomice über.

Reficiene Mitteilungen.

Reficien und in jungen Frechtensischem fommt in
meitem Umsang nicht zur vollen Entwickung. Biese
Boden; sein Stad siede nach Soonomice über.

Reficiene Mitteilungen.

Reficiene Mitteilungen.

Reficiene Mitteilungen.

Reficiene Mitteilungen.

Reficiene Mitteilungen.

Reficiene Mitteilungen in jungen Frechtschieftlichen Betrag von 1000 Alt angesordert. In der Besprechte verlangt bes Andstragoetials verlangt kreistgaven der Beristan der Beratung dat den
Betrag von 1000 Alt angesordert. In der Besprecht des Andstragoetials verlangt kreistgaven der Beristan der Beratung dat den
Betrag von 1000 Alt angesordert. In der Besprecht des Andstragoetials verlangt kreistgaven der Beristan der Berist

Mus bem Reicherat. Der Reicherat bat ben anfangs erwarten burfte, nach und nach fenten, fogialbemofratischen Untrages auf Unftellung einer fondern eber wieder angleben, jumal ber Cammeleifer bei ben ftort gurudgebenden Erträgniffen ichan bedeutend nachgelaffen bat. Roch empfinblicher als die Beibelbeeren leiben die Simbeeren unter ber Trodenheit. Minch biefe batten febr reichlich angefest, fallen aber jest jum größten Teil bor ber Reife ab ober ichrumpfen gu unicheinbaren Beerchen gufammen. Man fieht, die große Dilere vernichtet eine hoffnung nach ber anberen.

bs (14. Juli.) Die geftrige Befferung bes Martturfes tonnte fich beute nicht voll aufrecht erhalten, sodah nuch die Rotierungen im Berliner Devisenwertehr großentells wieder einas erhöht wuren. Die Steigerungen betrugen für Amsterdam 2234, Brillel 3, Stalien 1, London 114. Rem Part 14. Spanien 11. Dagegen waren die Devilen Parts im 14. Schweiz im 8 Juntte ab-geichwächt. In Zürich notierte die Mart im 1234 (895), im Amsierdam im 1 nichtiger (421).

Bie bie Sachzeitschrift "Der Drogiftenhandfer" mittellt, befinden fich jur Beit Bertreter ber Reichenjonopol-Berwaltung in Coblenz, wo fie Reichsmonopol-Berwaltung in Coblenz, wo für durch Bermittung des Reichstommistars für die beegten theinischen Gebiete mit bem Alfoholfomitee Der Rheinlandtommiffion unterhandeln, um Milderung der Altohol-Berordnun en ber Interalifierten Rheinlandfommiffion ber beizuführen. Bisber war die Einfuhr von Alfohol aus dem unbeseigten ins beseigte Gebiet nicht gestatiet. Rach bem Stund ber Berhandlungen ift angu nehmen, tag in furger Zeit im befehten Gebiet wie-ber Brenn- und reiner Spiritus gu haben fein wird.

Biebrich, ben 15. Juli 1921.

\* In ber Radt bom 26. auf 27. Mai bs. 30. wurde befanntlich die an der hiefigen Turnhalle des Turnvereins am Raiserplag vor dem Soldatenheim angebrachte frangofische Fabne berunterge-holt. Der Täter könnte seitber noch nicht ermittelt werden. Vor einigen Togen lief nun bei der frangöfischen Beborbe ein anonymes Schreiben ein, morin ein hiefiger Einwohner als Tater genau bezeichnet, benannt und beffen Berbaftung geforbert murbe. Die Schreiberin des Briefes, der hier auf die Boft gegeben, erbot fich nach der Berhaftung des Betrefe

## Mertfabe für die beigen Tage in der Säuglingupflegel

Die beifen Tage find die grohten Feinde unferer Rieinften.

Die Silje bat gerabe für ben Saugling infofern allergrößte Gefahr, as burd bie Schwäcke bes Kör-pers auch die Berdanungsträfte vermindert wet-ben, die Widerstandstraft gegen Erfrankungen abnimmt und alle Aahrungsmittel — außer der Mutermilch - felcht verberben.

Gollen bie Reinften in ben beifen Tagen geund bieiben, fo ift unbedingt folgendes zu beachten: 1. Das Kind niemals in ben heihen Monaten

von ber Bruft abgewöhnen, wenn es nicht ärzilid) verorbnet ift.

2. Das Kind gang feicht und soder gesteibet auf einer Matraje brampeln fassen. 3. Weg mit den siederbetten und Wickelbandern! 4. Niemals das Kind in die Küche stellen, sondern

ibm bas fühllte Blagden fuchen. 5. Die 3immer ftets gut burchluften. Den Boden mehrmais am Tage aufwilden.

7. Für ben Durft feine Michmabigeit einschleben, onbern biimnen Tee geben. Flafche und Sauger nach Gebrauch ftets fo

ort faubern. 9. Mild fofort abloden am Morgen und fühl Stellen.

10. Bei Durchfall fofort alle Milch fortlaffen Rur Tee geben und fofort ben Argt hofen. Biesbaben, ben 18. 3011 1921.

Streiswobijohrtsomt, Abtig. 2. ges. Chifft, Landrat.

### Unberordentlicher Areistag des Candtreifes Biesbaben

vom 14. Juli.

Anwesend find unter bem Borfige von Landrat Schlitt Die Mitglieber bes Streistages giemlich volljahlig, augerbem die Mitglieder bes Areisaus-

In der vorhergegangenen Kreistagssitzung war die Reneinbringung einiger weiterer Ausgabeposten in ben Erat beantragt und beschloffen worben. Diefen Beschlüffen hat Rechnung getragen werden ton-nen ohne vollständige Umarbeitung des Etats da-durch, bas zwei Ausgabeposten ausgeschieden und bemgemag Mittel in Sobe von 88 440 Mt. jur Berfügung gestellt find. Dieser Betrag soll im Sinne der früheren Beschläffe Berwendung imden durch Keneinstellung von 5000 Mt. zum Imede der Er-möglichung des Besuches von landwirtschaftlichen dulen burch Minderbemittelte, Die Erhöhung ber Betroges jur Befampfung ichadlicher Tiere un 10 000 Mt., burch Dotation Des Tiels jur Forderung der gewerblichen Fortbildungsfchulen mit 3000 ARL, durch die Reneinflellung von 4000 MR. zur Wemabrung non Beibilfen jum Befuch pon Fathilduten an tudtige in wurdige junge Leute aus bem Stande der Gewerbetreibenben. Mis neuem Unsgabeposten ferner begegnen wir in bem Ergan-jungeentwurf Buldbuffen zu Schulgesbbeitragen für begabte und bedürftige Schuler und Schülerinnen er Wiesbadener flabtifchen Mittel- und hoberen dulen aus bem Rreife und enblich ift ber Betrag Schulen aus dem Kreise und endlich ist der Betrag für Bestreitung der bei der bei der Beaussichtigung des Bertehrs mit Milch und mit Wein, weindaltigen und meinähnlichen Getränken durch die Hinzusiehung von Sachverständigen und die Vornahme chemischer Untersuchungen entstandenen Kosten von 200 Mt. auf 1200 Mt. erhöbt worden. Auch ein Kreis-Bewerdsgericht ist vom Kreisausschaß als nötig anerkannt worden. Borerst leiben sür dielen Zwei Jodo Mt. in der Ausgade. Natürlich ist Siebrich, weiches ein Gewerdsgericht für sich bereitligt, dei dem Kreis-Gewerdsgericht ausgesichlossen.

Die Wiesbodener Mittel- und Soberen Schulen erheben vom Richt-Orisangejeffenen befanntlich ein er bobtes Schulgelb und ichlieben Auswartige ausbrildlich von jeder Schulgesbermäßigung aus. Um nichtsbestorveniger auch Schillern aus dem Landtreise Wiesbahen die Möglichkeit des Be-

Breis. Bautentontrolleurs aus bill Rreifen ber Bauarbeiter, bezw. Berhandlung mil ber Stadt Biebrich nach biefer Richtung, Kreistage abgeordneter Sublidmann in Biebrich (Sch) wünscht ben Betrag für die Bautentontrolle nicht figiert, fondern bem anlächtichen Sedarf ungegate gu feben: Kreistogeabg, Emge-Storebeim (3tt) muchte Zuschiffe jum Befuch ber Wiesbabent dullen mie für würdige Rinder aufgewandt willet Areistagsabg, Merten-Erbenheim (burgert.) mochte ben Boften gur Befampjung von Echablingen et bebich erhöht wiffen. Gur bie Krabenvertilgung 20 000 Mt. aufgewandt und es muije festgestell werben, bag ber Landwirt leitbem von frahen wenig mehr geschabigt merte. Der Ctal wird 30 fammen mit bem Ergangungertat fobann einftim mig angenommen.

Rreistageabg. Großer-Biebrich (Gog.) antragt jur Anftellung eines Kreis-Bautenlow trolleurs 10 000 Mt. nachtröglich einzuftellen. Für Diefen Antrag vermenben fich Die Streistagnaball Mehl-Biebrich (Stomm.), Geoger, Eitner-Schlerften (Cog.), Bach Dogheim (Rom.) fowie Rreisbeputiet ter Schefffer (Sog.), gegen ben Antrag bie Areis-tagsabgg, Merten, Emge, jerner die Mitglieder bei Areisausichusses Freundlich-Biebrich (Dem.), Geb-Rat. Bogi-Biebrich (bürgert.), daenlein hochbeit (Bir.) und Ribel-Bierftabt (bürgert.). Endlich mith beschiosen, gunuchst ben Erwerbelosen-Kontrolleis Schmidt, Bierftadt mit ber Bauten-Rontrolle mit F betrauen und ibn gu beauftragen, bem Areisaus idus feine Berichte vorzusegen. Der Kreisausschub loll bann, fofern fich ein bezügliches Bedürfnis er gibt, einen weitergehenden Untrag fiellen. Für bas Kindererholungsheim in

Riebernhaufen liegt ein alispian por, welcher mit 120 000 Mt. abschließt In Durchschritt bes Johres ist mit einem Linder bestand von 160 zu rechnen; das Plicaegeld ist auf den Raps mit 12 Mt. berechnet. Der gelante Auf band bes Streifes ift mit rund 40.000 Mt, parge eben, wobei die Freittellen mit in Ridflicht genom nen find. Bei 150 000 Mt. Gintaufstoffen hat bis Reparatur des Speims 120 000 Wit. erfordert. rwelterung bes heims burch eine Biegebalte ufcht gepfant. In allen anderen finderheimen find gegeben, erbol sich nach der Berhaftung des Seitels seinen Anderen Albertagen sie Beschaftung ist vor einigen Togen erfolgt, die beite aber hat die Schreiberin sich noch nicht gemelbet. Die Ermittelungen dauern sort, die halt des Beschaftungen deuern sort, die halt des Beschaftungen beiter bestehen. (sc.)

Beschaftligten bleibt bestehen. (sc.)

Beschaft Togen den Beschaft geschaft die Blace in dem Heine und verlangt den Ausbau der Anstickt genochen Steiner und verlangt den Ausbau der Anstickt genochen Steiner der Beschaft zu einer beschaft geschaft gescha Canbrut Giblite erffart biefen Ansbau micht fu angangig, ta eine Trennung der Kinder von der lediglich der Erholung bedürftigen fich nicht durch führen laffe. Nachdem fich Areisauslähufimitalis TreundtiduBiebrich, die Streintagemitglieber j il bij th m u n n Blebrich, So bith t Birsheim Biffrebeim neben Banbrat Schlift ju ber Sade (USD.), Schneiber-Grbenheim (burg)., gelpromen hoben, wird ber Saushalt wide: pruchetes gebilligt. Ein Ameng Kraus Dogbeim (Dem.)

Regelung ber Rreisbenmten-Gehalter nach bem Ragicabe ber Staatsbeamten führt gu einem ti ichopfenben Melnungsanstuufde gwijden einerfeite Condrat Schlitt, Rreirausfchubritigt. Freund ich und Areistagsabg. Morten, welche Gegret des Antrages find aus rein praftischen Erwägungen und dem Antragfteller towie dem Rreistagsabs Bach-Doppeim andererfeits. Mit 11 Stimmer wied enblich ber Lintrog dem Areisausschuß zu den Zwede übermiesen, über ihn zu entschelben.

Bum Brede ber Briling ber Rriegewirfichalt in Annuhme eines Untrages des Kreisaus chuffes eine aus den Areistagsabag, kummetajad beim (burgert.), Sabichmann Biebrich (Co.) und Tröbliger Biebrich (Itr.) gebildete Kommisson ber fellt mit bem Auftrage, Direftor Mainz Biebrich welcher früher ichon in der Suche gearbeitet hab

gu Theer Urbeit berangugieben Der Blagiftent der Stadt Biebrich hat einen Lintrag vorgelegt, den leufenden Kreisgulichuf für des Biebricher Gauglings beim vorsährlich 10 000 Mt. zu erhöben und auf Gewährund einer einnisligen kreisbeibile zur Destung der Bantschalb des Heims von 86 000 Mt. Die Sach fage an fich ift aus den früheren Berichten betannt Bandrat Schift bezeichnet ben Untrag als burd aus berechtigt. Der Kreisansichuf bat beichloffen ben faufenden Buidung auf 15 000 Mt. zu erhöhe und gur Beding ber Bontichald eine einmalige Bei bilje von 10000 Mt, zu bewilligen. Areisbeputiet lidem er auf die Befuhr ber Stillegung ber Ariball owie barout verweift, bag es fich bei ben Pfier ingen in ber hauptiache um auferebelich geboren Ainder handle, die anderwarts vielfuch bie Pilege nicht finden, deren fle bedürftig feien, und bag Kin ber aus dem gamen Kreife, nicht nur aus Siedt Biebrich. Mujnahme finben tonnten. R dem auch ber Streistanvabg, Bach Dogheim für 20 Annahme bes Streisanofchuhuntrages gesproche hat, wird bemgemäß obne Bibrefpraid, beichtoffen

Bei bem fo genden Gegenflande der Tagesore nung bandelt es fich um die von der Baftpernal-tung verlangte Betrilligung des Kreifes an eines gwede Ginrichtung einer Boitautoverbin ung von Erbruhrim nach Solheim i. T. gu bil bemben Garantiefonds. Der Kreisausschuft bringt in Borichlag, 10 000 Mt. zu zeichnen. Die Höbe des Garantiefonds sall 50 000 Mt. betragen. Den den direct befeiligten Gemeinden hat eine Gemeinde ebe ihrerfeitige Beteiligung abgelehm, anber note erhebliche Kurzungen vorgenommen. Habe eigebilig einer Berbindung mit dem Länders durch Berlängerung der Etrahenbahn bezw. den Banders Burch Berlängerung der Etrahenbahn bezw. den Bun der erfirebten Ländschabahn ist für die näch siehn Johre faum zu denken. Der finderpreis foll 60 Biennig pro Kilometer befragen. Nachbent an dem Verhalten der Gemeinden faurse Krists geführt worden ist und nachbem der Frankeitende. ubt worben ift und nachbem ber Areistanschiffe ach Dagheim, fomte bie Kreisausschufmitglieber Schriffer-Biebrich und Chrift Rioppenheim fich für die Annahme des Areisausschufgantrogen nerwandt haben, Areistagsabg, Tröbliger Biebrich fich für den Unfdilig auch ber Ortickolten Glorebeim u. Maffenbeim ausgesprochen bot, mird int Simte bes gestellten Antrages beschloffen, mit bent Singufügen, bag ber Rreisnusichus fich auf Ergie' ling höherer Befeiligungsgiffern mit ben Gemein ben in Berbindung fegen foll

Die Rreisbathbesteuerarbnung foll einem meiter gefaßten Beichtuffe gemaß, babin ab geanbert werben, bag für jeden hund einheitlich eine Abgabe von 12 Mart festgelegt wirb. Den einzelnes Gemeinden ift es unbenommen, begilglich ber MP-gabe zu differenzieren, je nochbem es fich um einen

mitgir morte mitgli mutgli ne in Sker genrai 多山山 fich ge amtes Bemil Banba teraine Landr

Bu Bo

mujac. geleift dunge Hildyt : Don 4 deshal Die B gunge 28 libr Streis tomm March:

Buch

liden Muf

Blebr

Bestr mirt. Schie beim in M benhe meth theift für y prien Stelli

Syring

Fort

Stan Fetbit beitr ben. BRUB Gern 18 5 Rebn Don mohi ltani Bori fchul

Sahi für non Tope Tom ten.

Bab Bab THE rid ted 5 0

3419

Bill bei flo

bei Leis Piz

Merten-Erbenbeim, während die Kreistagsabgeordneren Buch-Dohbeim, Mohlend die Kreistagsabgeordneren Buch-Dohbeim, Mohle-Biebrich,
Schmarz-Tlorsheim und Eitner-Echierftein
Ich gegenteilig äußern. Mit 12 gegen 10 Eilminen wird einkilch die Beichaffung des Nades delchloffen.

Ju Mitgliedern und Stellvertretern des Schausamies für Walferlaufe 2. und 3. Ordnung werden in Bemilfheit eines Kreiscausichus Vorfmages gewählt: Landwirt Wilh. Kunzheimer Verfnages gewählt: Landwirt Wilh. Kunzheimer Dellenheim, Müller Efaias-Kioppenheim, Vingermeister Jerbe-Kambach und Forstmeizer Glassmader-Chausfechaus bezw.
Londwirt Ludwig Wimi-Walfenheim, Müller Linksbestags der Griebenheim, Wüller Linksbestags des Griebenheims der Griebenheims bezw.
Londwirt Ludwig Wimi-Walfenheim, Müller Linksbestags der Griebenheims der und Oberstörfter Ernft-Sonnenberg.

g eines

ben

insg mi

eistage

(EG3)

Ile mid

ingepals

i (Sir.)

babener

i wilfen

möckte

gen er

reilgung

Sorjahr

frigeffelli

Sträben

sirb ju

einstan-

n. Für ageabys hierstein

ocpuliers of Freist of Street, and a street of the street

im in r haus bickließt. Stieber a ist auf the Auft. varget genomen lieb erin des Auftern d

m.) auf
ad) best
inem ete
einerfeits
e Gegnet
digungen,
otogsaby
Stimmen
i.
wirtichalt
treisaus
mei-slock
io.) und
tilion beBiobrich
eltet hat-

oat einen ichuß für in von mährung ung der Die Sach-bekannt-

eldiloffeth

erhöhen line Bel

Sintral-

in Billen

geborent de Pflege daß Kin

ans ber 1. Nach

n für die

elproden eldrojen Lagesard eliverned in elnem

erbin gu bil gu bringt Die Höbe en. Uton

Bemeinte

Banddett

die näch-

Tohrweris

Radidem

Stritt ot

stangaba nitgliebet ppenheim jonirages

ropile mid often mit bem

Gemein.

n g foll lighin ab-liffeth eine einge(nen bor Mb-

um einen bat ben mmt da ben Beefammer Re wurde

ambere din bit

Einden in Forstmeister Benino Bider und Oberschaft und Forstmeister Benino Bider und Oberschaft, Bürgermeister Benino Bider und Oberschaft, Bürgermeister Benino Bider und Oberschaft, Bürgermeister Benino Bider und Oberschaft und Betrage von 600 000 A. son und der Gerinden der Berlinden der Bestehn der in Heiner Gestehn der Gerinden der Gerin

Unftelle des Belfigers des Miereinigungsamtes, Bilheim Altenhofen, welcher sein Amt freiwillig niedergelegt hat, wird der Mieter Christian Courad

in Dobbeim gewählt.

Die Logegelber für die Areistagsabgeordneten, Areisausichunmitglieber und Mitglieber ber Areis-formmiffonen baben fich bisher auf 40 Dt. befaufen. Richt einem gemochten Borfchiage follen fle mit Richtlicht auf die ungunftiger gewordenen wirrichaft-

für Naurod, Ateringen, Rambach Landwirt und Jiegleißestiger With Wintermener I in Kambach als Stellvertreter; für Wedlau, Nordenstadt, Galtwirt Heinrich Christian Rical, Kordenstadt, Galtwirt Heinrich Streiswegewärter sind samtlich vom Vandeshauptmann übernommen. Bezüglich der Erägerichalt der gewerblichen Fortbildungsichulen ibet der Kreisausschuß auf dem Standpunkt, daß diese im Interesse der Gemeinden leibe non diesen zu übernehmen sei. Zu den Schul-

felbft von biefen gu fibeenehmen fei. Bu ben Schulbeiträgen sollen alle Sandwerfer berangezogen wer-

sellichaft für innere Redigin, deren Sofredar er 30 Jahre tang war, und Chrenmitglied der Gesellichaft für Kinderheiltunde, ist am Domerstag im Mier von 75 Jahren einem Schlaganfall erfegen, se. Durch Derektloromane und Kinobesuch des waren fünf 16—19-jährige Burschen von hier und aus Agiadt so aus den dausschen von an einer Schurden von der und die Steiner seiner Schurden und minderwerigen Dorfrellungen topfer ten. Sie kuffen Rassen, Revolver und und zogen romane und minderwerigen Dorziellungen topierten, Sie kouften Rasten, Kevolder uhm, und zogen
in den Radkliunden auf Raub aus. 2500 Jigaretten, 200 Jigaren, 800 Mt. und 200 Francs in dar
bolsen sie einem diesigen Jigarenslamder aus dem
Laden. Un einem anderen Abend gelangten sie auf
Schleichpfaden un die Tür eines Jahraruse. Die
Korte aber seister Kiderftund, wesdoch sie unvertichteter Sache wieder abziehen unzien. Ebenso
waren sie genotigt, in zwei weiteren Fallen kehrt
du nachen. Die Straffammer verurreiste die Ishatechniker Paul Wiederhold wegen 1 schweren und
d verluchten Diedsäcklen zu sech Hauftweren und
d verluchten Diedsäcklen zu sech Hauftweren sie, den Moschenschlasser Kronier wegen koch moben,
den Hausdweisigen Georg Kronier wegen koch mehren,
den hausdweisigen Georg Kronier wegen koch mehren,
den hausdweisigen Georg Kronier wegen koch mehren,
den hausdweisigen Georg Kronier wegen koch mehren
den schweitigten den Keistenden Toni hucke
wurde abgeirente, da er eist auf seinen Geistesdustand unterstucht werden soll. suftand unterfuct werben foll.

ic. Im biefigen Blebmartt franden Danners-ing zum Bertauf 134 Rinder, darunter 35 Ochsen, 9 Bullen, 90 Rübe und Gärfen, 301 Kälber, 48 Schafe, 226 Schmeine. Bei Rindern war das Ge-lobit ichtepperd, lieberfrand juridialiend, dei Schweinen und Ateinvieh ichnell gunnerstauft. Ochsen

bei Arbeiten am Transformator ber Hochspannungs- nicht mehr gu unterhalten find.

beitung gu nabe und murbe ipfort getätet. Gelienheim. Beim Baben im Rhein ift bier

Rüdesheim. Bei der Berfteigerung der Plässe in den oberen und mittleren Stodmerten der Halle wille, fowie Berfaufe. Spiele und Schriftsaben willig, fowie Berfaufe. Spiele und Schriftsaben wurden gegenitber dem Borjahre sehr geringe Breife leils, sowie Berkauss. Spiels und Schiehkanden gegenüber dem Borjahre sehr geringe Preise Wurden gegenüber dem Borjahre sehr geringe Preise Bingerbrück. Die Reichsvermögensverwaltung bezahlt. Erlöft wurden insgesamt 2000 R. (1929 Bingerbrück wurden sollten Bingerbrück wurden sollten Bingerbrück. Die Reichsvermögensverwaltung das er sich den Anderschen Disparer sin Golonz den Bestellt wurden sollten Bingerbrück. Die Reichsvermögensverwaltung das er sich den Anderschen Disparer sin Golonz den Golonz der sin Golonz den Anderschen Disparer sin Golonz den Golonz der sin Golo

Balfte der Loppetnummer 186 457 in die Lotterie-Einnahme eines biefigen staatl. Lotterie-Einmehmers. In dieser Halfte, die einen Gewinn von 125 000 Waart bringt, find mit je einem Achtel acht Personen aus Franklurt a. M. beteiligt, und es erhält jeder derselben nach Ledzug von 17% für den Staat 12 968,75 Mart bar ausbezahlt.

ip hachenburg. Der Hjahrige Gohn bes Schreiners Güntber wurde beim holgfahren von der zur Seite ichnellenden Deichsel so unglücklich getroffen, daß er so schwere innere Berletzungen das vontrug, denen er noch am gleichen Lage erlag.

Reinz. Beim Spielen ist in der Rübe des Kischtores ein etwa 6 Jahre alter Knade in den Rhein gesallen und ertrunten.

Der Streit aus dem Wochen warden der Sindherer.

Die Antwert auf die Befammtmachung ber Studivermaltung betreffend die mucherifden Breife für Dbit beiträgen folien alle Handwerter herangsgogen werben, welde Lehrlinge beschädigen, imd zwar nach
Maßgade der Gewerbesteuerkoffen mit die zus W.
Maßgade der Gewerbesteuerkoffen mit die zus W.
Mendygade der Gewerbesteuerkoffen mit die zus der Kennellung der Gewerbesteuerkoffen mit die zus der Kennellung and der Kennellung der Gewerbesteuerkoffen zus der Kennellung der Gewerbesteueren Preise gegenüber des Gewerbesteueren Beingermeister, der Schlieben unter Bürgermeister, der Schlieben unter Bürgermeister, der Schlieben unter die Solieben der Mitschlieben der Bürgermeister, der Schlieben der Bürgermeister, der Gewerbeichen der Schlieben der Gewerbeichen der Schlieben der Gewerbeichen der Gewerbeiche und Gemilje und bie baran gefnüpfte Mahnung an mertoor. Eine Urberipannung des Bogens mare in beiberfeitigem Intereffe febr ju beflogen. by Mining, 13. Juli. In einem Erlag an bie

Schiffahrttreibenben weift bie interallierte Binnenichiffobristommiffion in Roln auf thre Berordnung Rr. 53 bin, bergufolge ein Schiffahrteftreit ober eine Unterbrechung bes Bertebrs nicht gugelaffen werben tonne. Bei Streifig. teiten gebe biefe Berordnung bem Berfonal Die Möglichfeit, fich an bas von ber inferalliferten Rheinfandfommiffion beftellte Schiedsburg gu

di Malny. Im Waide bei bem Borort Mom-bach entitand Mitwood abend — vermittlich infalse unvorsitätigen Umgebeno mit Feuer — ein Wade brand, bei bem lant "Malnyer Unzeiger" das Unterbolg in einer Flüchenausbehnung von eine 25 000 buabrahmeter megbrannte, wohrern bie Benermehr ein Uebergreifen auf den Sjodywald verhindern

- Mainz. Der Mainzer Martibonfott bart als beseitigt betrachtet werden, nachdem eine Ber-ständigung zwischen der Studtverwaltung und ber Bemulesucht treibenden Bewolferung ber Bororie obemusezucht treibenden Bevo letung der Bororie auf Grund einer Jeldbesichtigung frattgefunden hat. Die Landwirte machten geltend, daß die hohen Gemiljepreise, die sie seiher als außergemöhnlich hoch an erfennen, in erfer Linie durch den außerordentlich ichsehren Stond der Gemüsseiche bedingt seinen ungewöhnlich großen Auswahd an Zeit und source Arbeit infalse sorben Auswahd an Zeit und source Arbeit infalse sorben Auswahd an Zeit und webhaft und der Antried schnell ausverkauft. Ochsen sauer Arbeit insoige forigeseiten Begießens der Jingen pro 100 Prund Lebendssewicht 25 Mart, Källigen pro 100 Prund Lebendssewicht 25 Mart, Källigen pro 100 Prund Lebendssewicht 25 Mart, Källigen vorgenommene Besichtigung stellte tatischer 100 Mart, Schweine 50 Mart je nach Qualität misse vorgenommene Besichtigung stellte tatische nach produktion. Der Obermonteur Hinte fam bei Arbeiten am Troppssonweiter der Obermonteur kann bei Arbeiten am Troppssonweiter der Obermonteur kann bei Arbeiten am Troppssonweiter der Obermonteur bei Arbeiten am Troppssonweiter der Obermonteur kann bei Arbeiten am Troppssonweiter der Obermonteur bei Arbeiten am Troppssonweiter der Obermonteur bei Arbeiten aus Troppssonweiter der Obermonteur bei Arbeiten aus der Obermonteur bei der Obermonteur bei der Obermonteur bei Arbeiten aus der Obermonteur bei der Obermonteur b

- Die Baffernot wacht fich in biefiger Stadt zu einer ichmeren Rolamitat aus. Schon in

Jerlenbeichaftigung für Stublerenbe. Da bie Jahi berfenigen Stublerenben, Die in ben Ferien Getomittet erwerben muffen, um bei Beginn bes Gemefters ihre Stubien fortfegen gu tonnen, in immer mesters ihre Studien sorstessen zu konnen, in unweis-wührendem Anstrigen begriffen sit, wird um Mit-teining von Arbeitsgetegenheit gebeten. Es ist eine große Anzahl von Studierenden vorgemerst, die sich ab 1. August verpflichten, während der vollen Diensistunden zu arbeiten. Gefällige Rachrichten an des Betrifvamt sir Afademiker, Frontsurt a. M., Universität, Ferniprecher: Taunus 3823 v. 8—8 Uhr. Berlin. Wie bas "Berliner Lageblati" erführt,

Berlin. Bie das "Berliner Lageblatt erluhtt.
mird ab 15. September die tei weisse Aus.
hebung der Zwangswittschaft illr
brot in Broh Berlin in Kraft treten. Bon diesem
Tage ab wird Brot zum Preise von 12 bis 14 Mart
pro Laib in besiediger Menge zu baden sein.
In Hollves dei Schnafenburg an der Eide vernichtene ein Grohseur in lurzer Zeit insgesamt 24
Webäude, barunner sieden Wohnbauser. Die Kirche ist
wed Inventor ist vernichtet worden. Die Kirche ist

und Inventor ift vernichtet worden. Die Lirche ift gerettet, wührend in der Gemeindetaffe fümtliche Gemeindedaffe fümtliche Gemeindedaffe fümtliche Gemeindedaffen verdrannten. Ein Feuerwehrmann ist

meindealten verdramiten. Ein Feiserwehrmann ist bei den Reitungsarbeiten schwer verlest worden. Wahricheinlich sührten Kinder, die mit Streich hülgern spielten, den Brand berdei.

Braunschweig, 13. Juli. Heute nacht wurden wieder zwei Bom den an icht üge in Braunssichweig eridt. Einer richtete sich gegen das Hausdes Gerichtschemiters Dr. Rehring in der Bistmarditruse. Die Offeite des Kaufes mit dem im Erderstige mierren Rehrertrium ist deit postfändle auf Bunich erfest erbalten.

3u Schiedsmännen und Schiedsmännen un

Berlin. Die Blätter erfahren von unterrichteter Seits, daß die Bennihungen Freuhens, dei der Veichsteglerung um Aufhebung der Bundesratsversordnung vom 3. Dezember 1916, die der Verlängerung der Pelizelliunde über 11.30 Uhr dienen der Haben Beitelliunden für Theater, Kinns und Griebn deben mürden. In Berflin werde eine Stalfelung der Schahftlunden für Theater, Kinns und Griebnigen alben dahin, die Kolliseflunde für Ibeater auf 11 Uhr abende, die Spielfichlungeit der Alchipielhäufer auf 11.30 Uhr und die Schuhftlunde für Gostwirfschaften auf 12.30 Uhr und die Schuhftlunde für Gostwirfschaften auf 12.30 Uhr und die Schuhftlunde für Gostwirfschaften auf 12.30 Uhr nachts seitzwieden.

Uhr nachts festgufegen.

vernöchten reichen Beute icheinen sie bei ber Eat gestört worden zu sein, da sie noch vieles zuräch gelatien hoden, seidit die wertvollen Schmuck. ach en der Frau Hossungen weiten die auf den Mackuische ingen. Es beht außer Aweisel, das es lich dier um einen Racheat handelt. Die Zerstorungswut der Einbrecher läht wenigstens darauf lössiehen. Gestohlen wurden u. a. annh dares Geld, 44 Bertbezüge, 26 Kalen, mehrere Tischtücher, zwei Buhend Servietten, mehrere Duhend Danen und herrenbemden, Annen und herrenunterwalde, Andlige inig Kielder und verschen Schmuchuchen, in Broschen, Ohrting em it Brittanten und Verseu. Währlichenen Rassen, und Perteu. Währlichenen Rassen die Einbrecher die Beute in verschiedenen Rassen und Handtaschen, die ebenfalls pestahlen wurden, so ein Fiberhandtossen die eins eine graue Handtaschen, die sieherbandtolier und eine graue handialche aus krotodilleder, sortseschaft. Die Rolle Andialche aus krotodilleder, sortseschaft. Die Rolle Bellenten der Frau Hoffmann und das Landhaus des fommunistischen Adolf erinnern an den Ladschubleppes (tambungstischen Stadbergraphaeber) in Alle Ca. 1880. munistischer Stadtweroedneter) in Abln. Es fällt uns nicht ein, uns iber den Einbruch bei ald Adelf u freuen: Diebstadt bieldt Diebstadt, auch wenn Leute davon beitolsen werden, die da sagen: Eigen-tum ist Diebsahl. Aber wenn Theorie und Praxis eine so scharfe Beleuchtung wie im vorliegenden wirte, das sie den Transport von Gemilje und Obst Jake ersabren, hat wan das Recht, sich Gedanten perweigern und den Bauern die Möglichteit nehmen

ju machen."
hb3 Soiffons, 13. Juli. Infolge eines Wiefen-braubes in ber Rähe bes Munitione bepots von Mercin Bompler bei Solffons ist biefes Boger zwischen 1 und 3 Uhr reitweife est pio diert. Bon smitchen 1 und 3 ihr feitwese er proofert. 30et, 450 Tonnen Sprengftoffen, die noch im Lager, find ungefähr 10 000 Gkranaten in Brand geraten, darunter 100 Kiljien mit Gasgrandten. Es wurden lösert Maßnahmen getroffen, um Personenunfälle au vermeiben und die Expissionen einzubunnten. 5000 nicht explodierte Granaten wurden durch Bische und Schulggräben vor dem keiner bewahrt.

anderen Michelbach ein.

by Duffelbach, 14. Bult. Der Chefredatieur der "Duffeldarfer Zeitung" Bant Munget, wurde von der französischen Befahungsbehörde zu 4 Tagen Gefüngnis verurteilt. Er war gestern durch zwei französische Gendarmen aus leiner Wednung geholt worden. Die Gründe für das Verbatung Alingels wurden, der nicht mitgeteilt. Co wurde nur auf eine Minnmer der "Duffeldorfer Zeitung" und die Verhaltung Müngels wurden bieder nicht mitgeteilt. Co wurde nur auf eine Minnmer der "Duffeldorfer Zeitung" ungewießen, die das Beipiger Brogenderschren verteiligte.

Ceinela. Der non dannener Braunlameig.

Oie das Beitziger Brozepberschren verreidigte.
Cripzig. Der von Hannover—Braunschweig—Halle auf dem Leipziger Hauptbahnhof am 9. Juli vormittags eintressende D-Zug suhr det der Einfahrt — wahrscheinlich intolge Bersagens der Breme — auf einen Frellbod. Durch den Angens wurde der Brellbod eingedrück. In den Abagen entstand unter den Kabrasiten eine Panis, well man ein größeres Unglast vernutete. Kalt sämtliche Frenterlieben wurden zertrümmert. Durch Hersdeitürzen des Gepales wurden lingesamt ib Kersonen leicht verleigt. Eine Untersuchung wurde solort eingeleitet.

geleitet.
"Der fofgesteuerte Jiefus". Aus Dresden wird gemeider: Das rieige Firtusgebäude Sarrassani liegt non heute ab verödet da. Es ist dereits zur Verpucktung ausgeschrieben. Bor seinem Adzuge dat Sarassani das große Auppeldach frisch anstreichen und mit mehreren rieligen Ausschrieben verleisen lassen, wie: "Der totgesteuerte Jiefus", "Ein Opser der Lustvarfeitstieuer" usw. Man muß es Sarassanlassen, auf Restame versteht er sich. Ob die Stadt Dresden sich damit absinden wird, sebt noch dahin.

Baris, 15 Juli Das "Journal" berichtet: Es besinden sich alles in allem 128 seindliche Ge-langene in Frankreich, wobon 112 deutscher hertunit sind. Die übrigen sind Desterreicher, Bidgaren imd Tfirten. Der Bericht erffart: Das Regime ift bastelbe, unter bem bie Artensgefangenen ficte gefebt baben und bas ihnen erlaubte, mit je-nem glörigenden Mussehen nach Deutschland gurudgutebren, bas bie Bewunderung ber 3hren erregt

### Oberichleften.

Der vierte pointide Mufftand verichoben?

Brestan, 15. Juli. Die Meldung über den geplanten vierten polnischen Aufstand verdichten fich babin, doh der Beginn auf die Zeit zwischen dem 18. und 22. August verschoben worden ist.

Die Blucht aus Oberichleffen.

Berlin, 15. Juli. Bie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, baben mit Eröffnung bes Eifenbahnvertebre bis jeht über 40 000 Berfonen Oberfoleffen verlaffen, um in bas Innere Deutsch. lands abzumandern.

### Großfeuer in Maing-Rafiel.

by Maing, 15. Buft. Heute nacht brach furg nach Mitternacht in ber Solggroßbandlung und Gagewert Abam Sofmann on ber Roftheimerftrafie in Maing-Raftel Brogleuer aus, bas einen bebeufenden Umfang annahm und gegen 4 Uhr früh zwar etwas eingebammt werden fonnte, aber immer noch anbauerte.

by Maing, 15. Juli. Das gange Gage. wert nebit Solslager an ber Strafe gwijden Raftel und Roftbeim ift völlig niebergeorannt; nur bas Borberbaus (Bohnhaus und Birordume) fichen noch, Daneben ragt gwilden Schuft und Alfche und rauchenden Trummerhaufen das Berippe ber Gifentonftruttion ber gerfiorten Baulichkeiten empor. Um 8 Uhr vormitiogs war ble Feuerwehr noch mit ben Aufraumungsarbeiten beschäftigt, da bier und ba aus ben verfobienben lleberreften bie Hammen noch emporichlugen. Die Entitehungeurlache bes Branbes ift bisber noch am-

### Die rheinischen Bauern gegen die Stabt Roln,

Roln, 15. Juli. Die Bauern von Bonn bis Köln hinaus stellten die Belteferung Kölns megen einiger Urteile des Wuchergerichte ein. Die Eisen-bahnorbeiter- und Beamtengewerkschaften verwollen, ihre Produkte nach anderen Gegenden zu bringen. Die Arbeiter des Braumfohlengebiets broben außerdem, die Brennstofflieferung und Eleftrigugisverforgung im Borgebirge gu fperren. Gine gemischte Rommifton mirb heute eine Einigung per-

### Berhaftung eines großen Schwindlers.

Berlin, 15. Juli. Dr. May Andolf in Ber-lin ist verhaltet worden. Dem Berhalteten werben zahlreiche Unterschlägungen, Urtundenfälichungen ufm. zur Bost gelegt. Er war in Berlin Bertrauens-mann des Stadtrafs Stott. U. a. war er im städ-Die Strafen von Sollions nach Complegne und mann bes Stadtrafs Stalt. U. a. war er im stad-non Sollions nach Kommier wurden 2 Stunden mann des Stadtrafs Stalt. U. a. war er im stad-lang gesperrt. Es sit niemand verunglicht. Der Jugvertehr Gossons-Complegne wurde nicht stalte. Es besteht Grund zu der Annahme,

ber Schuppen in die Buft. Drei Berfonen murben getotet und 15 verlegt, darunter eine ichwer. 3mei Berfonen werden vermißt. Durch den gewaltigen Luftdrud murben in Stephansborf die Hausbacher abgebedt und in ben benachbarten Ortschaften bie Tenftericheiben eingebrudt. Bermutlich liegt Geibftentgündung vor.

da Malmo, 15. Juli. Ein furchtbarer Balb. wittet in ber Rabe von Ostarsbam feit mehreren Tagen mit unverminberter Starte. Feier perbreitete fich auf einer Front von 5-6 Rilometer. Auch in der Wegend von Eluhult ift

ein großer Walbbrand entftanben.

#### Tas erfte Chejahr. Roman von Ruth Goeg.

(13. Fortfegung.)

(Rachbrud verboten.)

Es mar icon, wenn man bezaubern fonnte, berrlich, über reicher bebachte Mitfcmeitern gu fiegen. Das fpornte an, das gab Kraft und Luft gur Arbeit. Die Musit war eine ftrenge Herrin, fie ver-langte Stimmung, und woher sollte fie sonst in dem Keinen Rest Anregung ichopfen?

Wiffen Gie, Serr Storm, ich habe beute feine grobe Quft, meine Finger gymnaftische Urbungen auf ben Taften ausführen zu laffen. Sind Gie ein verstanden, wenn wir zusammen eiwas binauseilen in die freie Katur? Ich bin hauptsächlich dazu getommen, um mich zu erholen, und batte bis beute faum Gelegenheit bagu. Freilich verfprach Lante andere Hilfstruppen. Haben Sie nicht einen neuen Herrn auf der Hütte? Herr Burgmiller oder so ähnlich. Den fennt Lante, er soll ungeheuer geiswoll sein. Also Sie sehen, ich werde Ihre Freundlichkeit nicht fo oft in Unspruch nehmen.

Enabiges Fraulein, ich fiebe Ihnen jebergeit gur Berfügung, besehlen Sie über mich. Er fühlte in Diefer Minute eine But auf ben neuen Affiftenben, ben er nicht einmal fannte. Augerbem meif ich nichts von bem herrn, tenne ihn nicht, mo foll er beicoftigt fein?

Malme gudte bie Schultern. Das ift mir egal ich weiß es nicht, bin ich denn Ingenieur auf Baulinenhütte? Sie war voll llebermut und fprudelnden Lebens. Tante Ida hat mir davon berichtet, wie alle Frauen will sie Heiraten stiften, mich unter die Saube bringen, und biefer Burgmuller foll fcredlich reich fein.

Und Gie? fragte Dito tonlos, er fah bas reigenbe Spiel bereits in Trummern. Mit bem Augenauf. chlage bes berühmten Bodiumlachelns fab fie ibn

lange und tief an.

Ihre Lippen leuchteten rot, gärtlicher schmiegte sich an seinen Arm. Eine Welle schlug von ihr zu ihm. Rein, . . . sie schüttelte ben Kopf . . . jest micht, ich will nicht. Beshalb nicht?

Aber er martete gar nicht auf ihre Antwort, bie gar zu deutlich in dem Antlit geschrieben ftanb. mußte selbst nicht, wie es gescheben, er batte seine Arme um ihre Geftalt geprest, batte fle an fich ge-brudt, bag ihr fleiner Rinbertorper an feiner Bruft lag, und feine Lippen glubten auf ben ihren. Brennend, beig und milb.

Er fühlte in dem Raufche des Augendliche, daß sie seinen Luf ermiderte, er nahm sie noch einmal in seine Arme und füßte sie noch einmal lange wie

Malme, fuße, einzige Malme, fagte er leife, bin-. Sie machte fich los. Huf geriffen, Du . ibren Bangen ericbienen rote Reden, fie lachelte und magte micht, ibn anguichauen. Beharrlich bielt fie den Ropf gefentt, bann fagte fie rafch: muffen geben, Tante vermißt uns.

Und wollen wir allein hinaus, wir beiben? Roch einmal jog er fie an fich, fie hob verschämt bas Ropidien und fagte allerliebft:

Benn ein gemiffer herr verfpricht, artig gu fein, wollen Sie bas?

Das muh ich erst seben, rief er übermütig, wenn eine gewiffe Dome nicht gar zu reigend sein

b. wieder mit gierigen Krallen nach feinem Herzen In der gleichen gehobenen Stimmung, wie ba- griff und ihn gurudmahnte an fein Haus. Er

er bas Ehzimmer von Frau Weinholb.

Die liebensmürdige Dame ließ ihre Mugen mit distreter Reugier fiber ben jungen Mann ichweifen, ber ihr heute anders erichien wie fonft. Maime aber war ruhig, bewegte fich mit felbstverftanblicher Sicherhrit und fagte mit tubler Stimme:

Tante, weißt Du, was ich herrn Storm eben vorgeichlagen habe? Ich will nachher mit ihm ein wenig in den Part gehen. Du tommst wohl auch eine Stunde ober zwei mit?

Otto fagte fich im ftillen, bag es ibm weit lieber gewesen mare, wenn aus Malmes Benehmen eine fteine Unruhe und Unficherheit ju bemerten ge-mefen mare. Dat fie nicht, als fei ber Ruf, ber ihm noch auf ben Lippen brannte, bei ihr ichon bergeffen?

Und jest beging fie fogar noch die Torbeit, Frau Weinhold aufzuforbern! Er marf ihr einen erstaunten Blid hinter bem Ruden ber Tante gu, ben fie mit einem tinblichen Bacheln quittierte.

Frau Weinhold mehrte entfett ab

Rind, mo bentst Du bin? Da mußte ich mich ja erft volltommen angieben, und um fommt mein Mann nach Haufe. Er wäre schön er taunt, wenn ich ausgestogen ware. Aber lag Du Dich nicht ftoren. Gie fragte nun Storm: Ihre Frau geht wohl am Tage nicht viel aus, lieber Herr Und fie firich über ben ichlecht frifierten Ropf, versuchte in dem Haustleide einige Fleden gu perbergen.

In, wir armen Frauen haben nicht einmal Zeit, is anzugieben. Unwillfürlich ftieg por Ottos une anguzieben. Mugen bas Bilb feiner Frau empor. nie anders gefeben als icon und afthetifch. Doch ibm mar es gufeht gar nicht mehr aufgefallen, mei er fo febr mit feinen Arbeiten belaftet mar. hier, da er die firau des Betriebsingenteurs an einem schönen Commernachmitiage unporteilhast einem ichonen und ichlecht getleibet erblidte, ftieg ibn biefe Bernachlaffigung ab.

Eigenflich hatte er Renate vor dem Borwurf verteibigen millen, Malwe ließ ihn nicht mehr bazu

Trinten Gie boch fcnell, fogte fie, und reichen Gie mir ichleunigft ein Gtud Ruchen! Go, geben Gie mir Schlagiahne auf ben Teller; nein, bante, Buder nohme ich nicht. Gie batte burchaus bie Mrt ber berühmten Primabonnen, sich bedienen und vermöh-nen zu lasien. Otto fand, dah es zu reigend fel, ihre findlichen Würsche ichneil und gern gu erfüllen. Rur hatte er erwartet, bag fie ihm bafür einen Uebenswürdigen Blid gefdentt hatte, wie Renate. Ba, ba maren feine Gebanten wieber bei feiner

Ihm war unbehaglich jumute, als er an fle

Er liebte es nicht, fich lange mit Dingen gu bechaftigen, die ibm nicht angenehm waren, und er drangte ihr Bild ichnell wieder fort aus feinen Be-

Tante, geftatteft Du, bag wir aufbrechen? fragte Malme, während fie fich icon erhob, in Wirflichkeit fiel es ihr garnicht ein, auf die Antwort der Tante zu warten, Frau Weinhold tächelte nachsichlig: Rinber, mas feib Ihr gu beneiben, und bamit war fte auch bei ihrem alten Thema angelangt. bie Jugend, fie meiß nicht, wie gut fie es bat. Geben Sie, Derr Storm, fagte fie ju bem jungen Manne, ber ungebulbig auf Malme wartete, wenn man bas alles früher mußte, wurde man gewiß nicht bei-

Otto fand, bag bier nicht bie Belegenheit war, um fich über ein berartiges Thoma auszusaffen, auch fland Malme icon in ber Tur, fie batte einen tleinen, modernen Sut aufgesett, ber wie ein Tur-ban ihr Saar verstedte. Ditt war begeiftert. Frembartig ichien fie ibm und unfogbar anbers wie bie Frauen, die binber feinen Lebensweg gefreugt, Freilid, von Nenate Heinftus hatte er das auch

einmal geglaubt, aber fie hatte ibn bitter enttäufcht. Dito pergaß neben bem jungen Mabeben febr bald bas unbehagliche Gefühl, bas noch

Bratenftade per Bib. 10 Dit.

In Ralbfleifch billigft.

Robert Bolff, Henborfgaffe 17.

Mintung!

Erot großer Breisaufichlage in Lebensmitteln bin

ich infolge gunftiger Einfanje in ber Lage, ber-

ichiebene Artifel 3u gang enorm billigen Breifen zu offerieren:

Brima Speijest, joiange Borrat reicht, Pfd. Mr. 8 28
Teimite Taueimargarine, garantieri friich 0.50
Drima Bohnenfollee . Hill. von Mf. 18 an
Kafao, la holindijche Ware . 4 Hill. Mr. 3.50
in felt geräncherte Wurstwaren, hansmachergonlichten
Maizfassee . Utb. Ar. 3.50
Brima Kern'eise ih Pfd Doppelitäte . Mr. 2.75

Frih Wolff, Hochheim a. Main

Pfeildreieck-Seifen

borf flogen ein Bengintant und ein baneben liegen. | mals, als Renate Beinfius ibn erhort hatte, betrat | fürchtete, als bas Gitter bes Beinholdichen Gar. auf fein Berg, wie er es in ber erften Beit ihre tens hinter ihm zugefallen mar, ein wenig, Renate | Che oft getan zu begegnen. Es war leicht möglich, und er würde tappter Junge

Diefes feitsame Empfinden batte er ihr gegen über icon oft auffleigen gefühlt. Otto gudte in Emporung barüber die Achiein. Es war nicht gerude angenehm, und frug nicht dazu bei, ihm ihre Herren, näher. Gesellschaft lieber zu machen. — Dito fprang auf, seine Augen fiarrien in bit

ein, er war erregt, wie lange nicht, er nahm fich nicht einmal Beit, ben Mugug zu wechseln, und fette

fich ungedu.dig zu Tifch beginnt um fechs Uhr.

Canbiba tragt auf. Und icon ericbien bas fleine Dienstmäden freundlich und lächelnd wie ftets, in einem schwarzen Aleide mit einem weißen Schurzden und reichte bie Speifen herum, Laffen Sie, Canbiba, fagte Renate fanft, rich-

en Gie weiter an, ber herr muß fort. Das ift lieb, Renate, ich habe mich ein menig

aufgehalten, ich muß eilen, wenn ich nicht zu fpat fommen mill. Es ift bas erfte Mal in meiner Che,

daß ich Rachtschicht habe.
Ig, und man könnte meinen, Deine Frau fei schud, wenn Du nicht punktlich bist.

Bas ftarrie fle Otto bob erichredt ben flopf. ihn so eigentümlich hart und fremd an, was lächeite te foum mertlich und ichien Traver und Tranen in den Augen zu haben.

Er magte nichts ju entgegnen, er fühlte nur, daß er ihrem forschenden Blid rafc entweichen

Er bemigie nicht wie fonft bie eleftrifche Bahn, bie von der Stadt nach ber Paulinenhutte führte. Er ichritt gu Iuf burch bas blübenbe, fruchtbure Land, fab bie Sugei, umrantt von ben Reben bes Beines, ben forrenben Bart, ber ihm bie Stunden mit Malme in das Gedächtnis rief. Aber nach dem Abichied von Renate hatten fie

ben leuchtenden Glang bes Abenteuers verloren, und mie eine leife Coam vor ben großen, antlagenben Augen feiner Frau ftleg es in ihm auf.

Geltfam zwiefpattig war feine Geele bewegt, und er fehnte fich fest nach Betütigung, um im Schaffen gu vergeffen, mas ihn qualte

Durch bas geöffnete Tor ber Baulinenhütte gingen bie Erbeiter, die ihr Togeswert vollenbet batten. Einige grifften ben jungen Ingenieur, er bantte ihnen zerstreut, griff nach feinem hut und mar frob, endlich in feinem Buro gu fein. Os war leer

Bermutlich hatten die meiften Berren auch bereits Feierabend gemacht, wenngleich fie alle aus-nahmnlos ient langer auf dem Wert blieben, um Aber Herr Settgaft, wehrte Dito ab und frente in ber fcmeren Beit jebe Stunde auf bem Boften

Bon bem Arbeitszimmer bes Direktors ber fiel ein gebämpfter Lichtideln, Otto ftund eine Minute an feinem Genfter und ftarrte binuber. gen Tagen batte ber Schein bis in die Racht binein geleuchtet, die Herren des Auffichtsrates waren in dem großen Konferenzzimmer zu einer erneuten Beiprechung zusammengetreten, niemand mußte, wos babet verhandelt wurde, und er fragte fich voll tiller und ftarter hoffnung, ob fie ble Anwendung seiner Erstindung zum Gegenstande ihrer Bespre-dung gemacht. Drauhen in den Gängen wurde es lebendig, Türen ichlugen zu, man vernahm das Aufrauschen und Libschweilen der Stimmen, sie riefen ben Mann in Die Gegenwart gurud. an ben Tifch heran, holte aus der Mappe die Zeichnungen bervor und neigte fich über bie Arbeit,

als er begonnen, mar fie ihm nicht Freude und Drung, mie fouft, fie murbe ihm gur Qual. Aus ben verichlungenen Linien ber Zeichnungen, ben Babien und Buchfiaben ichaute Malme mit ihren feden Augen heraus, und ihr Lachen ichien aus bem Rattern, bem Fauchen und Stampfen ber Majchi-Rattern, dem Hausen und Stamp, ber vernahm. neue Aotscheine berausgegeben. Die Scheine und ber nur der einen Seite das Bappen der Stadt, auf der Darn, wenn er sich umwandte, hörte er wieder nuf der einen Seite das Bappen der Stadt, auf der Range fah ihr traurises Unflin, als er sie so dart Rückseite besindet sich ein Bild der Moselbride und

Storm hob bie Ranbe gu ben Schlafen, eint bann vor ihr steben wie ein gescholtener ober er- Unrube, ratseihaft und schmergend, lieh ihn nicht

Da öffnele fich ein tleiner Spalt ber Tur, Sch gaft stedte ben Ropf herein. Wie er Otto erblidte nidte er ibm gu und trat, gefolgt pon zwei anberes

Befellichaft lieber gu machen. - - Otto fprang auf, feine Augen fiarrien in Ming pur feche Uhr trat Otto in feinem Haufe Richtung, aus ber bie brei eben gefommen waren und langfam, wie angezogen, bewegte er fich burd

bas Zimmer, bis er vor ben Besuchern ftanb. Gut, bag ich Sie treffe, ich glaubte. Sie feier braugen auf bem Balgwert; ich stelle Ihnen nam Rind, ift Das Effen bold fertig? fragte er ner- braugen auf bem Balgmert; ich ftelle Ihnen nam vos wie immer. Ich muß gur hutte, die Rachtichicht lich zwei junge Liftiftenten vor; herr halmer ift bei neue Affifient von Weinhold, Gie merben bie Bie bengwurdigfe't haben, ihm ein wenig mit ben Ge beimniffen ber Baidinenbutte vertraut ju machen mabrend ich herrn Burgmuller, ber mir und herrb

Salmer. Otto safte fich und reichte Lufar Salmer die Sand, die er ihm voll Freundlichkelt entgegenstredte. Aber ein Wort der Begrühung wollte ihm nicht über die Lippen. Er hatte bei Eindrud, ale lobere ein Sag, wild und ungezügell aus ber Daftung bes anderen, und jest, wie er fic gur freundlichen Begrugung manbte, fcmebte ib! ein eigentumliches Buchein um die Lippen, bas viel leicht auf alle Unmefenben einen peinlichen Gin brud hervorbrachte.

Stennen fich benn die Serren? fragte Settgoft und Salmer rief mit frohlicher und unbefangener dimme: Gewiß, wir waren ja Studientollegen un find fogar Berbandebriiber. Go findet man fich mie der, ich tomme aus einer oberichlefifchen Sutte und wen treffe ich als erften? Meinen Freund Otto Storm.

Ja, ja, fonberbar. Dito tonnte beim beftell Billen nicht in die Begeisterung Salmers einstim men, auch erinnerte er sich nicht, jemals mit ihm besreundet gewesen zu sein; Halmer war sogar der einzige, der ihm damals zu seiner Vermählung feinen Glüdwunich gefandt. Aber wenn er ihm frei mittig und ohne alle Feinbichaft entgegentam, wa

es bas tlugfte, fich ihm freundlich ju geigen. Soft Du Dich gur eingelebt? fragtestalmer woll Intereise weiter, geichmeidig überging er alles, was unausgesprochen zwischen ihnen ftand. Bift Du zu frieden? Man bat mir viel bavon berichtet, mie nett es fich auf Paulinenhütte lebt. Auch in bei Stadt foll ein reigender Ion fein, befonders gwi ichen ben Serren pom 2Bert.

Settgaft verbeugte sich geschmeichelt. Das wil ich meinen. Er hörte sich gern als tücktigen Beam ten loben und ftimmte immer mertwurdig mit bet Unficht aller Borgefegten überein. Befonders Der Storm bat allen Grund, gufrieben gu fein, er gill

fich, bas Lob zu vernehmen. Gie miffen ja feibit. Rur nicht zu beicheiben, Gie miffen ja feibit. bag herr von Sobe fich febr für ibre Blane inter effiert, ich bin bavon unterrichtet, bag in ber leb ten Sigung des Muffichterates einzig die Frage ver bandelt murbe, ob man bei bem Bau ber neum Balgenftragen 3hr Patent vermenben foll.

(Fornetuing toigt.)

# Buntes Allerlei.

ib heppenheim (Bergftrage). Die Traubenbiute ift glüdlich vorübergegangen, ohne daß ber so gefürchtete Heumurm gesagadet hat. Die Minger machen ba natürlich frobliche Gesichter. Die Geicheine "hängen" bereits, wie ber Winger fagt, bas beißt, fie haben Beeren angefest, Die fich nun bei bem gunftigen Better weiter gut entwideln tonnen-

Rien. Die Plagfrage der Rafernenbauten, bie für 40-50 Beillionen veranschlagt find, hat endlich ibre Löfung gefunden,

fb Cobleng. Die Stadt Cobleng bat nunmehr neue Raticheine berausgegeben. Die Scheine tragen abgewiefen, ber Bobllaut ihrer Stimme legte fich ber alten Burg. Die Scheine find breifarbig

# Unzeigenfeil.

THE TEST SECTION

# Deffentl. Mahnung.

An die Zahlung der Reite an Kirchensteuern wird dierdurch gemachat. Nach fruchtloben Ablauf von 8 Tagen wird zur Pschaung geschritzen. Die Zahlungen sind an Ioh. Hofmann, Hatergasse 28, zu leisten.

Sochhelm a. IR., 15. Juli 1921.

Rathol. Rirchentaffe: Dofmann.

Sur alle uns anlählich unserer Dermählung zu teil gewordenen Ausmernsamkeiten und Giuciwüniche fagen wir hiermit

### herzlichen Dank.

Johann Boos und Frau Elifabeth geb. Joftein.

Hodheim a. M., Juli 1991.

waidene Silainolle mir jum Spinnen maiden Universität Instanto Stitdwolle, in vericiebenen Farben und Stärfen, auch für alle Majanneuftridereien geeignet wie: Sportfaden, herrenwämjen, Smals n. bergl.

Decfauf von In Siciowolle zu den billigften Tagenpreifen. Emil Göller, Wallau,

bei Wienbaben, Telefon Ne. 14, Umt Wallou

Billige Qualitätsware! Eufffchläuche 14,50 Mt., 15,50 Mt.

Caufbeden 43,00 Wt., 54,00 Mt. Gebirgsbeden 67,00 Wt. u. 73,50 Mt Miles garuntiert gute Bare. Heberzeugen Gie fich v. b. Qualität. Zahrradhaus "Sammto", Sáinega I. Hann, Erliflaffige Solzbearbeitungs. Maschinen

Er

Banbfagen, Rreisjagen, Fragmafchinen, tombinierte Abricht u. Diftenhobel Mafdinen, Bandlagen Jelimafdinen, In. Band. fagenblatter, Ochranigangen für Bande und Areisfagen,

für Dreb und Gleichftrom in jeber Grobe. Rofteuloje Offertabgabe. / / / / Prompter Berjand nach auswärie. Erich Delp, Biebrich a. Rhein, Sempreder

Clettromotore

nudenistante, vertico, tromesulpiegel, Ainc-gurdevode, Sarcibulde, Rátmoldine, Aachtliche, Schlaifofa Divan, Chaife, longus Rom., Tifche, Sammerft, Alichenft, Nachtftuhl, Gasherd und verichtebenen

Bellftein, Wiesbaden

Shlal3immer



Rheinische Dampi-VulkanHier-AnHalij "Vulka" Biobrioh a. Rh., Rathausstrasse 53' U-bernahme von Reparaturen an Auto-, Motor- n. Fahrraddecken und -Schläuchen, Spezialhät: Durchschläge u. Wulstbrüche. Fachmännische Bedlenung.

Wanzon deren Brent

vertiigt restlos nur Kammerjäger Berg's Nicodaal-Erfolg verblüttend. Rindert anguw Dankschreib, v. überäll. Beste Zeit zur Brutvernichtung, Doppelpacke. Mk. 7.—. Erhältlich bei Ad. Oppen-helmer, Flora-Drogerie, sonst portofrei bei Herm. A. Groessel, Berlin 76, Königgrätserstr. 42.

Wollspinnerei überalimmt noch Auftrage im Lobn gu

mob. Ancheneinrichtung von 1300 Inf an, 2 egole Stridwolle u. einzelne Betieu, nene und gebe fileider- und fichenichräufe, Beriito. in Ratur und Farben vorrätig zum Umtaufch gegen Schafwolle

befannt In. Stridgern. Buch tann Schafwolle für Bolle g. Damenjaden, Herren-wämfen, Knaben-Angüge u. Kinber-Kielbern u. bernielden getauscht merben Auf Bunich werben b. Sachen auch ange-jertigt, Berfauf von Strid-wolle zu Fabrifpreifen.

Wolle : Derwertung Wiesbaden,

Gneifenauftr. 16, Gete Portfer. Clettr. grune Linte Rr. 4, Salleft. Blücherftrage. Jufenbungen per Boft (bis 20 Rife gulfffig) werben ge-miffenhaft erlebigt.

Ferniprecher 3103. --

Aleiderrod Bu nertaufen. Rah. Filial-Erped. bef Sochh. Steddang. Sochh

Spazierstöde empfiehlt billigft Jean Gutjahr, Schlemmocher

Fahrradmantel -Solauche in nur erfitiafiger Qualität Befert

Erich Delp Biebeich am Abein. Am Oftonbuhol. Jernfprecher 594.

Beirat! Biele vermög Der oalb glüdlich gu verbeiraren. herren, w auch obne Bermöß -erh. fol. Must. b. Concordia. Berliu-D. Boitamt 36



Bezug Bringe Rotatio

N 8

Nr. 379.

Etui 4 Tungspron ür Enge ten Begl auffer bei mben für

Gruppe b Berlichert

1. Betr bramte, 2 ngeliellte dieren D Seint und Seint

Apply ellle 2 Manni Uri bebl. Uri bend. Uri benni. Di benni. Ma bennien. Ma be

inge ade mit Ausn der unter 2 genonm tile männ meibt. Me meibt. 16 Sadybes Die

3. Dienst brinfichen ihrechts.

bs. 30. 到外 Uband

bett. i Distance tretung tretung tretung

lougen, mbinh ingen system sys

Borous

tinen f Sieuer Sogen serido ober m on Gi